



Protokoll

1. Sitzung Arbeitsgruppe Austausch Gemeinde/Klima- und Umweltgruppe Belp

| | |
|------------------|--|
| Sitzung am | 28.08.2023 |
| Ort / Zeit: | Gemeindeverwaltung 08.30 – 10.35h |
| Anwesende: | Benjamin Marti, Gemeindepräsident Göri Clavuot, Leitung Planung und Infrastruktur Beat Scheuter (BS), Vorstandsmitglied KUWG Ruth Sutter (RS), Präsidium KUWG |
| Sitzungsleitung: | B. Marti / R. Sutter |
| Protokoll: | R. Sutter |
| Zeitmanager:in: | -- |
| Abwesend: | Monika Moritz (MM), Vorstandsmitglied KUWG |
| Gast: | -- |
| Verteiler: | B. Marti, G. Clavuot; Vorstand / Website KUWG |

Traktanden:

| | | | | |
|---|---|------|------|-----------------|
| 1 | Begrüssung, Protokollführung (Vorgehen) | RS | 5' | Info |
| 2 | Themenbesprechung | Alle | 100' | Info/Entscheide |
| 3 | Verschiedenes | Alle | 10' | Info |
| 4 | Nächster Besprechungstermin | Alle | 5' | Info |

1. Begrüssung, Protokollführung (Vorgehen), Traktandenliste

Benjamin Marti begrüsst die Anwesenden.

Die Protokollführung übernimmt Ruth Sutter. Sie informiert, dass sie die Passagen jeweils vorlesen würden, allenfalls Diskussion, danach gilt das Protokoll für alle als genehmigt und öffentlich.

Ruth Sutter fragt nach Ergänzungen zur Traktandenliste.

2. Themenbesprechung (RS)

1. Zusammenarbeit Gemeinde, Gemeindebehörden mit KUWG

Ruth Sutter greift das Hauptthema auf und äussert die Erwartungen der KUWG:

- Die Mitglieder der KUWG betonen nochmals, dass wir eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde wünschen und suchen.
- Fixe Ansprechperson bei der Gemeinde für Mitglieder der KUWG, wobei die Anfragen im Vorfeld kanalisiert werden.

Beschluss: G. Clavuot

- UWG Kehrsatz hat einen Sitz in der 1990 gegründeten Arbeitsgruppe für Umwelt und Landschaft (AGUL) und somit eine beratende Funktion und ein Mitbestimmungsrecht bei der Gemeinde. Das Umweltforum Köniz bestätigte auf Anfrage eine ausgezeichnete



Zusammenarbeit mit der Gemeinde; sie haben verschiedentlich Umweltprojekte gemeinsam umgesetzt und unterstützt.

- d) Festgelegtes Format. Die KUWG will sich regelmässig einbringen. So stellen sie sich vor, dass bspw. jährlich ein Ortsgespräch zum Thema Klima und Umwelt in Belp stattfindet, wo die KUWG sich mit Vorträgen/Anliegen präsentiert.

BM: Umweltkino war guter Anlass, Ansatz ist gut, wenn KUWG Grundlagen/Themen bringen. Klima wird nun auch kommunal diskutiert. Mitbestimmung in der Gemeinde, Organisation; Frage an BM an GC: Gibt es andere Beispiele?

Beschluss: BM klärt ab, ob die KUWG als partieller Gast vertreten sein könnte. Termin: 20.09.2023.

- e) Vertretung in der Gemeinde: Die KUWG beantragt einen Sitz der Planungs- und Umweltkommission (Beisitz/Gast). Die acht Mitglieder werden gemäss Gemeindeordnung Anhang 1 Ziffer 5 durch den Gemeinderat gewählt; sie sind nicht abhängig von Parteien. Aktuell sind nicht alle Parteien vertreten, welche dies im Gemeinderat sind (PUK = 3 SP, 3 SVP, 1 EVP, 1 BDP/GR = 3 SP, 3 SVP, 1 GLP langzeitkrank). Die PUK konzentriert sich auf Planung und Infrastruktur, auf technische Anliegen und nicht umfassend auf die weiter gelisteten Punkte in der Gemeindeordnung
- die Beratung des Gemeinderats in Ortsplanungsangelegenheiten und *Umweltfragen*;
 - *die Öffentlichkeitsarbeit und Herausgabe von Merkblättern zu den Themen Natur und Umwelt.*
 - *die Förderung umweltbewussten Verhaltens*

Die KUWG betont, dass sie zurzeit in der PUK nicht vertreten ist, da Marc Läderach nicht die KUWG sondern die SP vertritt. Er ist aus dem Vorstand ausgetreten, Kontakt als Mitglied.

BM erklärt die Verteilung der Sitze in der PUK; es wird in den Parteien verhandelt, wer Einsitz nimmt. Er steht dazu, dass Klima und Umwelt in Gemeindeangelegenheiten zurzeit schwach vertreten sind.

BS: Fragt, ob die Grünen keinen Sitz in der PUK wollten.

BM: Erklärt, dass die Sitze nach Partei verteilt wurden, es herrschte Konsens, welche Partei wo Einsitz nahm. (s. Reglement Abstimmungen und Wahlen Art. 55).

Entscheid: BM klärt ab, ob die KUWG als ständiger Gast vertreten sein könnte. Und/oder es finden regelmässige Treffen statt, Ziel quartalsweise bei Bedarf.

BS: Kann eine Partei grundsätzlich partiell einen Fachmann als Gast in die PUK entsenden?

BM: Traktanden werden PUK bekannt gegeben, die Kommission müsste den Vorschlag machen, man könnte Gast empfehlen. Der Vorschlag muss aus der PUK kommen.

Vorschlägen wird i.d.R. stattgegeben.

Diskussion, wie Parteien zu Informationen resp. Themenbehandlung kommen und wie Öffentlichkeit informiert wird. Es wird besprochen, dass die aktuelle Informationspolitik eher spärlich ist und wie sie verbessert werden könnte.

Antrag KUWG: Könnte die Informationspolitik der Themen aus den Kommissionen öffentlich gemacht werden, allenfalls die Parteien mehr bedienen als bis dato? Der Antrag wird unter Berücksichtigung der unten stehenden Ausführungen entgegen genommen.

BM: Punkt ist Anwendung des Öffentlichkeitsprinzips. Gemeinde wird KUWG ein Antwort geben, das Vorgehen muss auch im Handling möglich sein. Die Parteispitzen samt KMUB sind 4 mal in Besprechungen mit BM, da kann auch alles diskutiert werden. Bei Amtsantritt BM 2017 kein Leitbild vorhanden, auch die Organisation/Struktur war nicht optimal. Man wollte Gemeindeglieder ohne Parteizugehörigkeit im Rahmen einer Behördenreform mehr involvieren, was von den Parteien nicht in vorgeschlagener Form goutiert wurde.

- f) Antrag (ergänzt nach Versand der Einladung): Die KUWG beantragt einen Sitz im Wasserbauverband Untere Gürbe Müsche.



GC/BM: Zwei Sitze im Verbund sind neu besetzt, es gab keine weiteren Vorschläge. KUWG kann auch direkt beim Verbund abklären, wie sie sich bereits heute einbringen kann.
Entscheid: Sobald Vakanz/Wahlen anstehen, wird KUWG informiert, die KUWG muss zu jenem Zeitpunkt eine Person vorschlagen.

- g) Informationen und Merkblätter gemäss Gemeindeordnung: Welche

Dokumente/Veranstaltungen in Bezug auf Klima und Umwelt sind geplant?

GC/BM: Die Ressourcen reichen nicht aus; es herrscht Einverständnis, dass andere Themen prioritär behandelt werden. BS betont, dass das kantonale Amt ein breites Angebot zur Verfügung stellt, und zwar kostenlos. Die Gemeinde könnte diese Hilfestellungen prüfen und der Gemeinde Vorschläge unterbreiten.

Beschluss: Gemeinde nimmt Wunsch entgegen, dass vermehrt mit Merkblättern oder über andere Kanäle in Bezug auf Umwelt und Klima mehr sensibilisiert wird und die KUWG sich mit Themen einbringen kann.

Antrag: BS: Könnte die Kompetenz zur Anfrage beim Amt an die KUWG delegiert werden (Stellvertretungslösung), damit wir unter Rücksprache Vorschläge einbringen können?

Beschluss: Dieser Punkt wird durch Gemeinde abgeklärt.

- h) Der Gemeinderat soll Anlässe/Märkte nur bewilligen, wenn ein griffiges Nachhaltigkeitskonzept vorliegt oder aber durch die Gemeinde auferlegt wird (Mittelländisches Turnfest 2024/Dezember- und Jahrmarkt, Festivals, Lichtblicke und dergleichen).

BM und GC stellen fest, dass auf Gemeindeebene nicht viel geregelt ist. BM schlägt vor, dass diese Frage in der Geschäftsleitung erörtert und geklärt wird, welche verbindlichen Richtlinien vorhanden sind.

Vorschlag/Beschluss: BS: Wir könnten uns schlau machen, welche Richtlinien andere Gemeinden haben. Termin: Mitte Oktober 2023.

- i) Die KUWG erwartet auf Gemeindegebiet eine kontinuierliche Entsiegelung, bspw. begonnen mit den bestehenden Parkplätzen im Zentrum. Was ist geplant und wie ist der zeitliche Rahmen? Vorplatz Dorfschulhaus (Hostett Schloss).
Diskussion um neuen Kindergarten, alter wird rückgebaut. Eine Hostett sei zurzeit nicht umsetzbar; Diskussion. KUWG kann Eingabe machen, dass die Planung allenfalls anders gemacht werden könnte. Kein Beschluss, Diskussion Entsiegelung verschoben.

3. Verschiedenes (RS)

Bei Gründung der Flybair wurden CHF 10'000 gespendet; wann erhalten wir eine Antwort zum Projekt Geburtsbäume? Es geht um die nächste Generation / Kinder.

RS führt Situation aus und bittet um eine plausible Beantwortung der diversen Anfragen durch die KUWG. BM stellt fest, dass wir keine Antwort erhielten und entschuldigt sich für das Missverständnis.

4. Nächster Besprechungstermin

5. 13.11.2023 8.30 – 10.00h in SiZi mit Beamer.

Themenschwerpunkte:

- Energie Belp AG, wir hätten gerne Vertretung aus Energie Belp AG dabei (GL, operativ).
- Hitze- und Klimaschutz auf Gemeindegebiet.
- Delegation KUWG Amt für Umwelt (WEU-AUE-UNE)

Klima- und Umweltgruppe Belp (KUWG)



Die Mitglieder der KUWG bedanken sich für das Gespräch und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bestens.

Ende der Sitzung: 10.35 Uhr

Belp, 28. August 2023

Für das Protokoll:

sig. Ruth Sutter

Das Protokoll wurde jeweils etappenweise vorgelesen und von den Anwesenden für i.O. befunden.